

IG Berner Orchideen (IGBO)

Protokoll Herbsttreffen 2024

Restaurant el peperoncino2, Gwatt, Thun, 13. Sept, 17:00 – 19:20 Uhr

Anwesende: Andres Esther, Gnägi Christian, Graf Heinz, Guéra Isabelle, Guéra Philippe, Henzi Marc, Koene Elisabeth, Landmesser Ruedi, Lauper Bruno, Masswadeh Annemarie, Merz Maria, Rätz Kurt, Rindlisbacher Anne, Schlatter Hanspeter, Uebersax Hanspeter, von Bergen Anna

Burke Caroline

Abmeldungen: Arn Sabine, Bühler Beat, Friedli Elisabeth, Friedli Walter, Germann Christian, Honegger Matthias, Lerch Heinz, Zahler Martin

1. Orchideenjahr 2024: Erlebnisse, Besonderes, Highlights

Christian Gnägi

- Rückblick IGBO
 - Im 2012 initiierten Maria Merz, Hanspeter Schlatter, Christian Gnägi und sein Vater Jakob zum ersten Mal ein Treffen unter Orchideeninteressierten.
 - Schnell waren sie sich einig, dass sie diese Treffen weiterführen möchten. Das war der Grundstein für die IGBO.
 - Schon bald kam auch der monatliche Höck dazu.
- Die diesjährigen Wetterkapriolen waren für das Wachstum der Orchideen förderlich. Der feuchte Frühling war für die Bodenpilze sehr gut, hat vielen Orchideen einen schönen Schub gegeben.
- Lisbeth Koene informiert über die hingebungsvolle Pflege ihrer Standorte «Orchis purpurea» und erkundigt sich, wie man mit starkem Brombeerenwuchs am besten umgeht.
- Isabelle Guéra berichtet über ihren Einsatz und die damit verbundenen Erfolge mit diversen Waldvöglein-Arten in der Gemeinde Köniz.
- Ruedi Landmesser erkundigt sich, wie man einen schönen Orchideenstandort schützen kann.
 - Jede Überbauung wird publiziert. Wenn keine Einsprachen kommen, kann gebaut werden.
 - Deshalb sollten alle Orchideen-Standorte gemeldet werden. Man kann nur schützen, was man kennt.

2. Naturpark Diemtigtal, Schlussbericht Kartierung

Christian Gnägi

- Das Projekt wurde diesen Sommer abgeschlossen.
- Christian freut sich über das tolle Teamwork. Es brauchte all die Mitwirkenden.
- 39 Arten wurden im Diemtigtal je gemeldet, 35 Arten konnten bestätigt werden.
- Damit ist das Diemtigtal bezüglich Orchideen die zweitreichste Gemeinde des Kantons Bern.

- Seeland: Exkursion Christian Gnägi
 - Im NSG Bözingen wurden viele Bienenragwurz und Hummelragwurz gefunden
 - Am Rebenweg wuchsen Dingel, Puppenorchis und das erste Mal auch Bienen-Ragwurz
 - In Mörigen wurden *Orchis palustris* entdeckt
 - Für Radelfingen reichte es zeitlich nicht
- Niesen: Exkursion der AGEO, Hanspeter Schlatter
 - 12 Arten wurden gefunden
 - Wegen Saharastaub hatte man absolut keine Fernsicht
 - Chamorchis haben sie auf der Exkursion am bekannten Standort nicht gefunden
 - Ein 14jähriger war sehr begeistert dabei
 - Hanspeter ging mit dem 14jährigen einen Monat später nochmal hin. Da haben sie weit vom Hotel einen schönen neuen Standort von Chamorchis entdeckt.
- Monatlicher Höck
 - Unterschiedlich besucht, zwischen 3 und 12 Teilnehmenden
 - Im Oktober und Dezember wird, wie geplant, noch je ein Höck stattfinden.
 - Die Daten für 2025 werden in einem ähnlichen Rahmen wie bisher zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

Wünsche, Ideen 2025

- Anna von Bergen: Bäderhorn, Holunderorchis, könnte Hanspeter Schlatter leiten
- Esther Andres: Le Landeron, (Helmorchis, Puppenorchis, Ragwurz, Bocksriemenzunge, Brandorchis, Pyramidenorchis und weitere), evtl. zusätzlich La Neuville für Dingel
- Christian Gnägi: Les Lavettes bei Orvin (Puppenorchis, Ragwurz, Spitzorchis), Oltigenhubel, Radelfingen (Dingel)
- Ruedi Landmesser: Mont d'Orges im Wallis, Brandorchis, Dingel, andere schöne Blumen, ist aber sehr weit weg.
- Wir beschränken unsere Exkursionen eigentlich auf den Kanton Bern, aber man könnte sagen, wenn man an so einen Ort geht und wer mitkommen will, soll sich direkt melden.

4. Orchideenquiz vom Frühling

Hanspeter Schlatter

- Wird mit viel Eifer wiederholt und etwas ausführlicher besprochen. Machte grossen Spass und war lehrreich.

5. Varia

- Christian Gnägi: Neophytenjäten ist nicht nur anstrengend, man entdeckt manchmal auch sehr besondere Sachen: z.B. *Incarnata ssp. serotina* (so heisst die auf der AGEO-Website noch als *ssp. pulchella* geführte Unterart heute > Spätblühende Fleischrote Fingerwurz) in Herzogenbuchsee.

Anschliessend gemeinsames Nachtessen